

zu TOP

Mainz, 08.03.2016

Anfrage 0486/2016 zur Sitzung am 16.03.2016

Broschüre „Einkaufen in Mainz – Shopping Guide“ (CDU)

Seit einiger Zeit liegt unter anderem im Rathaus die von der Stadt herausgegebene Broschüre „Einkaufen in Mainz – Shopping Guide“ aus. Im Vorwort heißt es unter anderem wörtlich: „Rund 120 Fachgeschäfte und Kaufhäuser der lebendigen Innenstadt präsentieren sich kurz und bündig in diesem kleinen Einkaufsführer. Um Ihnen die Orientierung zu erleichtern, wurden sechs Einkaufsquartiere gebildet, die Ihnen unnötige Wege ersparen und Sie schnell zu Ihrem Parkplatz oder Ihrer Bushaltestelle führen.“ Auffällig ist aber, dass etwa in den Einkaufsquartieren „Am Brand“ und „Römerpassage“ bei weitem nicht alle dort angesiedelten Geschäfte aufgelistet sind. Insgesamt sind von der Stadt 21.000 Exemplare gedruckt worden.

Wir fragen die Verwaltung:

1. Nach welchen Kriterien wurden die Geschäfte in der Broschüre aufgelistet?
2. Wer war für die Auflistung der Geschäfte zuständig?
3. Wurden tatsächlich alle Geschäfte angesprochen?
4. Was waren die Gründe, warum in einigen Quartieren, beispielsweise im Bereich „Am Brand“ oder auch in der „Römerpassage“, nur relativ wenige Geschäfte in der Broschüre genannt wurden?
5. Wie hoch waren die Kosten für den Druck der Broschüre?
6. Welchen Anteil hat dabei die Stadt übernommen und mit welchen Summen haben sich die Werbegemeinschaft und die Geschäfte beteiligt?
7. Welchen Nutzen hat ein Einkaufsführer, wenn eine große Zahl von in der Stadt ansässigen Geschäften darin überhaupt nicht aufgeführt ist?

Hannsgeorg Schönig
Fraktionsvorsitzender